



M A R I O - U N D H É L È N E - C O M E N S O L I - S T I F T U N G

## PRESSEMITTEILUNG

### 100 Jahre Mario Comensoli

#### 100 Jahre Mario Comensoli

**Zürich - 23.5.2022**

Als einer der bedeutendsten Vertreter des Schweizer Realismus ehrt die Stiftung Mario und Hélène Comensoli den 100. Geburtstag des 1993 verstorbenen Künstlers mit verschiedenen Ausstellungen und Anlässen in der ganzen Schweiz und macht sein Lebenswerk so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Mario Comensoli erlangte mit seinen stets der gesellschaftlichen Gegenwart entnommenen Inhalten seiner Werke internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung. Mit dem Pinsel eingefangene Emotionen, quasi aus dem "hier und jetzt", dem Moment des Beobachters heraus entstandene Kunstwerke, die manchmal spielerisch, manchmal bitter, jedoch immer aus einem poetischen Blickwinkel heraus einen Spiegel der Gesellschaft darstellen. So ehrte ihn das Zürcher Kunsthaus 1989 mit einer umfassenden Retrospektive seines Gesamtwerkes. Unzählige Ausstellungen im In-, und Ausland begeisterten während mehr als 50 Jahren seine stets wachsende Anhängerschaft.

Comensoli's Geist war in stetem Kampf mit denjenigen, die ihn in ein System einbinden wollten. Er war kein politischer Maler, doch waren es stets die Randfiguren der Gesellschaft, die ihn faszinierten. Nach einer in Paris erlernten postkubistischen Phase, der "Peinture du mouvement", waren es vor allem seine Ölbilder italienischer Arbeiter-Immigranten in den 50-er Jahren, die „Lavoratori in blu“, welche seine frühe Bekanntheit begründeten. Danach folgten die farbigen Bilder der 68-er Generation, geprägt von Feminismus, Emanzipation und reiner Lebens- und Konsumfreude. Ende der 70-er Jahre entstanden mit «Discovirus» die schwungvollsten Bilder tanzender Jugendlicher, während in den 80-er und 90-er Jahren die Bilder der „No-Future-Generation“, die von der Gesellschaft marginalisierten Drogensüchtigen des Platzspitz in Zürich sowie die Zürcher Jugendbewegung, zu seinen vielleicht bedeutendsten Bildkompositionen wurden.

**Mario Barino, Präsident der Mario und Hélène Comensoli Stiftung** sagt: "Mario Comensoli erforscht in seinen Bildern zugleich die Opfer und Drahtzieher unserer Zeit und führt sie uns in all ihren Schattierungen vor Augen. Es ist dies eine Konstante seines künstlerischen Schaffens, welche ihren starken Charakter in einem lyrischen Realismus findet.»

CENTRO COMENSOLI, HEINRICHSTRASSE 267, CH 8005 ZÜRICH

TELEFON 043 366 87 70 / MOBILE 079 348 95 38

Medienanfragen: Siro Barino [siro@barino.ch](mailto:siro@barino.ch)

[www.comensoli.ch](http://www.comensoli.ch)

Das "Centro Comensoli" an der Heinrichstrasse 267 in Zürich macht den Auftakt einer Serie von Ausstellungen und Anlässen in der ganzen Schweiz.

### **Ausstellungen 100 Jahre Mario Comensoli**

(Weitere Aktivitäten werden fortwährend über die Webseite [www.comensoli.ch](http://www.comensoli.ch) kommuniziert)

#### **Anfang April bis Ende September 2022:**

##### **Zürich - Centro Comensoli, Heinrichstrasse 267**

Laufende Ausstellung der Bilder von Mario Comensoli, Accrochage von über vierzig Werken der «Peinture du Mouvement».

(Jeden ersten und letzten Samstag geöffnet von 11 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.)

#### **Bis 15. Juli 2022**

##### **Lugano - Fafa Fine Art, Viale dei Faggi 9**

Jubiläumsausstellung Mario Comensoli

Dienstag bis Freitag jeweils von 14.30 – 18.30 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung

<https://fafafineart.com>

#### **29. Mai bis 25. Juli 2022 (Vernissage, 28. Mai, 17.30Uhr):**

**Chiasso – Städtisches m.a.x. Museum, Halle "Spazio Officina", Via Dante Alighieri 4 –**  
Ausstellung "Uomini in blu".

<https://www.centroculturalechiasso.ch/spazio-officina/>

#### **10. September bis 12. November 2022 (Vernissage, 10. September: 18'00Uhr):**

##### **Kemptthal (Zürich) – Valleyart, Kemptpark 12**

Die späten Arbeiten des Mario Comensoli.

<https://www.thevalley.ch/de/the-valley/events-news>

**Die Medien sind herzlich zu allen Vernissagen eingeladen. Über eine Publikation freuen wir uns sehr. Weitere Informationen und Bilder können von der Webseite [www.comensoli.ch](http://www.comensoli.ch) entnommen werden.**

**Für weitere Medienanfragen steht Siro Barino, Mitglied des Stiftungsrates der Comensoli Stiftung jederzeit gerne zur Verfügung:**

**Siro Barino – Email: [siro@barino.ch](mailto:siro@barino.ch) – Mobile +41793352424**